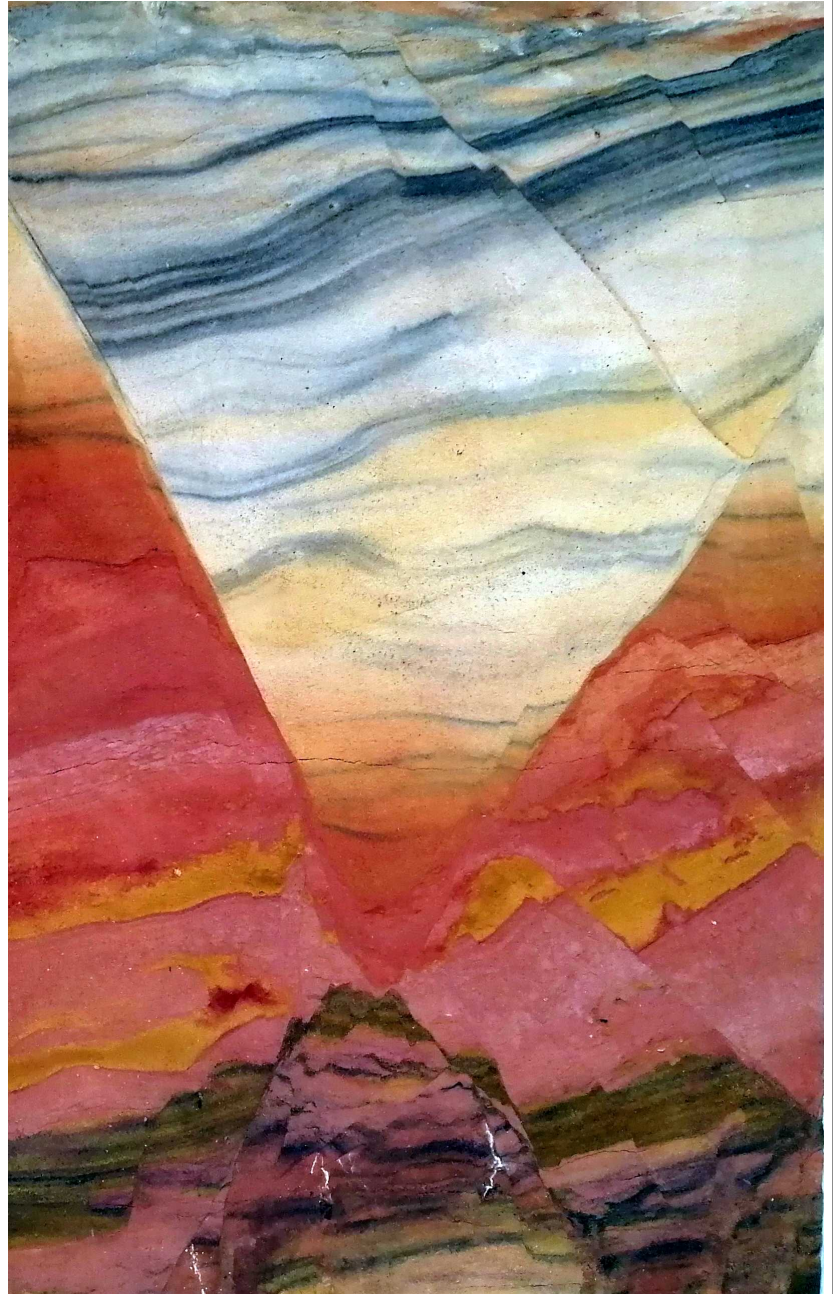


Lackabzug – ein Bild der Natur.

Der Lackabzug des Alzenauer Sands aus etwa 10 m Tiefe im Treppenraum im Museum Karlstein:

Wie in einem Gemälde zeigt er unterschiedliche, natürliche Farben im Sand. Diese entstanden im Pliozän, als es wärmer war als heute. Dazu noch Verschiebungen, die entstanden, als der Sand in einer Kaltzeit gefroren war.



Wenn man ein Sediment erhalten will, dann kann man ein Foto machen.

Oder man bestreicht das mit Lack, klebt eine

Gaze darüber, festigt das mit Kunstharz und so kann man die originalen Sandkörner dauerhaft fixieren. Dann nimmt man das Ganze ab und klebt das auf ein Brett. So sind Farben und Strukturen dauerhaft erhalten und man bekommt einen Eindruck, die Glanz, Korngröße usw einschließt.